

20.7.1915.

### Die Zensurverhältnisse.

Intervention des Abgeordnetenhauspräsidiums beim Ministerpräsidenten.

Die „Parlaments-Korrespondenz“ meldet:

„Gestern nachmittags sprachen drei Mitglieder des Präsidiums des Abgeordnetenhauses, u. zw. Präsident Dr. Sylvester sowie die Vizepräsidenten Hofrat Dr. Geroman und Romanczuk beim Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh vor, um unter anderem insbesondere die derzeitigen Zensurverhältnisse zur Erörterung zu bringen. Die an der Konferenz beteiligten Herren erklärten, nicht in der Lage zu sein — im Interesse der Sache der Presse — derzeit irgendwelche Mitteilungen über den Inhalt der Besprechung machen zu können, doch haben wir den Eindruck gewonnen, daß diese Vorsprache des Präsidiums des Abgeordnetenhauses die Einleitung einer Aktion bedeutet, die es in Zukunft der österreichischen Publizistik ermöglichen wird, der Erfüllung ihrer eminent wichtigen patriotischen Aufgabe in höherem Maße als bisher nachkommen zu können.“